Infinitivkonstruktionen mit zu

Infinitivgruppen mit zu verdichten einen Nebensatz. Das Subjekt ist häufig mit dem Subjekt oder Objekt des übergeordneten Satzes identisch oder aus dem Kontext erschließbar.

Bildung und Stellung

einfacher Infinitiv mit zu: Ich hoffe, bald eine Antwort zu bekommen.
trennbares Verb: aufzustehen, einzukaufen, anzurufen. Das zu steht zwischen Präfix und Verbstamm.
untrennbares Verb: zu besuchen, zu erklären.
Modalverb im Infinitiv: Ich hoffe, kommen zu können. Bei mehreren Infinitiven steht zu vor dem letzten Infinitiv.
Infinitivgruppe mit um … zu: Sie lernt viel, um die Prüfung zu bestehen.

Welche Ausdrücke leiten Infinitivgruppen ein?

Verben: versuchen, hoffen, planen, vergessen, versprechen, vermeiden, beginnen, aufhören: Er versucht, pünktlich zu sein.
Adjektive: Es ist wichtig/sinnvoll/schwierig, die Regeln zu verstehen.
Nomen: die Absicht, die Möglichkeit, der Wunsch, der Versuch: Sie hat den Wunsch, im Ausland zu studieren.
um … zu bezeichnet ein Ziel: Er spart Geld, um ein Auto zu kaufen.
ohne … zu bezeichnet das Ausbleiben einer erwarteten Handlung: Sie ging, ohne sich zu verabschieden.
statt/anstatt … zu bezeichnet eine Alternative: Er spielte, statt zu lernen.

Infinitivgruppe oder dass-Satz?

Wenn das Subjekt im Haupt- und Nebensatz identisch ist, ist eine Infinitivgruppe oft möglich: Ich hoffe, dass ich bestehe. → Ich hoffe, zu bestehen. Bei unterschiedlichen Subjekten braucht man normalerweise einen dass-Satz: Ich hoffe, dass du bestehst. Nicht: Ich hoffe, dich zu bestehen.

Kommasetzung

Infinitivgruppen mit um, ohne, statt/anstatt, außer und als werden durch Komma abgetrennt. Ein Komma steht außerdem, wenn die Infinitivgruppe von einem Nomen abhängt oder durch ein hinweisendes Wort angekündigt wird: Er hatte den Wunsch, im Ausland zu arbeiten. / Es ist wichtig, regelmäßig zu üben.